

# **15.02.2008-Moped-Kennzeichen müssen zum 1. März erneuert werden - Feuersozietät senkt Beitrag für Versicherung von Kleinkrafträdern**

**Berlin und Potsdam.**

Bevor Moped-Fahrer unbesorgt in den Frühling starten können, müssen sie wie jedes Jahr zum 1. März die Kennzeichen für ihre Zweiräder erneuern. Damit verbunden ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die nächsten zwölf Monate. Knapp 2 Mio. Mopeds, Mokicks und Mofas sind deutschlandweit davon betroffen. Allein in Berlin und Brandenburg sind rund 80.000 Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen zugelassen. Die Kennzeichen für Mopeds wie auch für Krankenfahrstühle und Quads gelten jeweils für ein Jahr vom 1. März bis Ende Februar.

Die jährlich wechselnde Farbe der Moped-Schilder ist 2008 schwarz - Zweiradfahrer sollten aber nicht wirklich „schwarz“ unterwegs sein. Zumal für die Kunden der Feuersozietät Berlin Brandenburg der Versicherungsschutz ohnehin günstiger wird. Mit der Einführung der neuen Schilder senkt die Feuersozietät den Jahresbeitrag für die Haftpflichtversicherung von Mopeds um 3,4 Prozent auf 59,90 Euro.

Damit lässt der in Berlin und Brandenburg tätige Regionalversicherer seine Kunden am günstigen Schadenverlauf bei den niedrig motorisierten Zweirädern im letzten Jahr teilhaben.

Trotz des gesenkten Preises bietet die Feuersozietät weiterhin einen umfassenden Versicherungsschutz, der unter anderem eine Deckungssumme von 100 Mio. Euro vorsieht. Der Beitrag für eine Moped-Teilkaskoversicherung beträgt weiter 45,00 Euro.

Kunden der Feuersozietät erhalten die neuen Kennzeichen bei ihren Versicherungsvermittlern und Versicherungsagenturen des Unternehmens. Zudem kann die Moped-Versicherung der Feuersozietät bei den Brandenburger Sparkassen und über Makler erworben werden.

## **Die Feuersozietät und die Öffentliche Leben**

Die Feuersozietät und die Öffentliche Leben Die Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung AG und die Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG wurden im Jahr 2004 in Aktiengesellschaften umgewandelt und privatisiert. Sie bieten Sach-, Lebens- und private Krankenversicherungen für Privatpersonen und Gewerbetreibende an. Die Aktiengesellschaften gehören zum Konzern Versicherungskammer Bayern, einem der zehn größten Erstversicherer Deutschlands. Die Feuersozietät ist damit ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die im Jahr 1718 gegründete Feuersozietät ist die zweitälteste Versicherungsgesellschaft Deutschlands. Sie ist fest in der Region Berlin und Brandenburg verankert.

